

Werkzeugmechanik (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Der Lehrberuf Werkzeugmechanik wurde mit 1. Juni 2011 durch den Modullehrberuf Metalltechnik ersetzt. Die Ausbildung zum/zur Werkzeugmechaniker*in erfolgt im Modullehrberuf Metalltechnik im Hauptmodul Werkzeugbautechnik. siehe Metalltechnik - Werkzeugbautechnik (Modullehrberuf)

Werkzeugmechaniker*innen fertigen aus Metall oder Kunststoff Einzelteile an und bauen sie zu funktionstüchtigen Werkzeugen und Werkzeugmaschinen zusammen. Sie arbeiten nach der Vorgabe von Zeichnungen und Plänen, wobei sie einen Großteil der Arbeiten (z. B. Drehen, Fräsen) mit computergesteuerten (CNC = computer numeric control) - Maschinen durchführen. Werkzeugmechaniker*innen sind überdies für die Wartung und Reparatur der Werkzeuge und Werkzeugmaschinen zuständig. Sie arbeiten in Werkstätten und Werkhallen mit Berufskolleg*innen sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften des Metallwesens zusammen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Skizzen und Zeichnungen lesen und anfertigen
- Materialien, Werkzeuge und Hilfsstoffe auswählen und bereitstellen
- einen Arbeitsplan erstellen, die Arbeitsschritte festlegen
- Werkstücke in Werkzeugmaschinen einspannen
- NC- und CNC-Werkzeugmaschinen einstellen und bedienen
- Metall bearbeitende Verfahren anwenden, z. B. Bohren, Sägen, Drehen, Fräsen, Schleifen, Schneiden
- Metallverbindungstechniken anwenden, z. B. Löten, Nieten, Klemmen, Schweißen
- die Abmessungen und Passgenauigkeit der hergestellten Werkstücke überprüfen
- Nach- und Feinbearbeitungsarbeiten durchführen, Funktionsproben durchführen
- Werkzeugbauteile zusammenbauen und montieren
- Wartungs- und Reparaturarbeiten an Werkzeugen/Werkzeugmaschinen durchführen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gute Reaktionsfähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.